

## Medien- / Themenfahrplan 2005 – TablaGroup Hamburg

| Themen-Headlines   | Deadline                                     | Verteiler* |    |    |    |
|--|--|------------|----|----|----|
|  |  | OL         | PK | Pr | PA |
| 1.) „IMC - India meets Classic“ initiiert und supportet TablaGroup Hamburg.  | 08.06.2005                                   | x          | x  | x  | -  |
| 2.) Die TablaGroup Hamburg präsentiert erfolgreich ihr Konzept „home – Individuum und Gesellschaft“ für das Festival der Kulturen.   | 21.06.2005                                   | x          | -  | x  | x  |
| 3.) TaskForce der TablaGroup Hamburg gebildet.   | 22.06.2005                                   | x          | -  | -  | x  |
| 4.) Die Mitglieder der TablaGroup Hamburg stellen sich vor: Herkunft, Hintergründe, Motive ...   | 15.07.2005                                   | x          | x  | x  | -  |
| 5.) Interessantes und Wissenswertes über „Gandharva Veda“: Einführung in die indische Musik (Nord-/Südindien) ...  | 15.07.2005                                   | x          | x  | x  | -  |
| 6.) Rhythmik, Zeitmass & Besonderheiten der Tabla (indische Trommel) ...   | 15.07.2005                                   | x          | x  | x  | x  |
| 7.) Die TablaGroup Hamburg rüstet sich für das Festival der Kulturen mit dem Thema „home – Individuum und Gesellschaft“ ...  | 01.08.2005<br>(vorgezogen auf<br>14.07.2005) | x          | x  | x  | x  |
| 8.) Indiens Philosoph Rabindranath Tagore & die TablaGroup nehmen an der Eröffnungsveranstaltung (Prolog) am 09.11.2005 teil. Wer ist/war dieser Vor-, Nach- und Querdenker dieses Subkontinents ? | 19.08.2005                                   | x          | x  | x  | x  |
| 9.) Rückblick: gelungener Auftritt beim Festival der Kulturen 2005?  | 15.09.2005                                   | x          | -  | -  | x  |

\* ) OL = Online-Medium, PK = Pressekonferenz, Pr = Print, PA = Presseagenturen



### (1) „IMC - India meets Classic“ initiiert und supportet TablaGroup Hamburg.



(HH/08.06.) – „IMC – India meets Classic“ ist als Neuprojektierung eines Musiktherapieprogrammes auf Basis der indisch klassischen Musik im Februar 2005 ins Leben

gerufen worden. In dem Stiftungsvorhaben EUFLETZ i.G. (Europäisches Forschungs-, Lehr-/Lern- u. Therapiezentrum) unter dem Leitbild „Der Mensch im Zentrum seiner Umwelt“ ist IMC aus der 2004-Pilotierung „Segeltherapie“ – „Drei in Einem / Psychoedukation auf dem Wasser“ hervorgegangen.

Beide Projekte, das segeltherapeutische und musiktherapeutische Konzept, werden in der weiteren Entwicklung den Anforderungen des Wissenschaftsrates genügen müssen, um gemäss §11 Therapeutengesetz als verifizierte Therapieform anerkannt zu werden.

Musik, wenn man sie als Ganzes meint, lehrt uns Menschen in unserer Empfindsamkeit, mit Spannungen, Dissonanzen, Querständen fertig zu werden. Sie lehrt uns, von dem Wohl und Wehe als ganzer Mensch bewegt zu werden. Im Grunde geht es darum, im Zitat von Prof. Dr. Hermann Regner (Autor zum Thema Musikerziehung) zu bleiben, „...dass wir unserer Verantwortung bewusst werden, dass wir als Menschen unser Wesen, unsere Möglichkeiten und unsere Grenzen erkennen.“

Die indische Musik kann uns dabei in besonderem Masse, als die weltweit älteste, 4000 Jahre alte und bis heute bestehende Kultur helfen, zu reflektieren. Yehudi Menuhin erfuhr dies bereits 1952 auf seiner Reise nach Dehli: „Sie (die indische Musik) hat kein genauen Anfang noch ein Ende, sondern fließt ununterbrochen durch die Finger des Komponisten und Spielers. Die indisch klassische Musik hat ihre besonderen Eigenarten und einen bis heute nicht vollständig erschlossenen, unerschöpflichen Reichtum.“ Die indische Musik hat schon vor langer, langer Zeit, melodisch und rhythmisch eine Verfeinerung erfahren, von der wir im Westen erst allmählich eine erste Vorstellung entwickeln können.

Für den musiktherapeutischen Ansatz bietet die indische Musik, die sich selbst als eine spirituelle Disziplin versteht, die den Weg zur Selbstverwirklichung ebnet und in der man für dieses Ziel den traditionellen Lehren folgt, einen individuellen Weg, der das Bewusstsein eines Menschen zu einer wahrhaftigen Wahrnehmung befördern kann.

...2/3..

...2/3..

Die indische Kultur hat verschiedene Entwicklungsstufen durchlaufen, die primitive, prähistorische, vedische, klassische, meditative und moderne Musik. Bis heute, über Jahrtausende, ist die Fortführung der indischen Tradition erhalten geblieben. Die Klangtheorie Indiens, Gandharva Veda, hat sogar bis in unsere heutige Zeit überlebt und beschreibt als Theorie die Klangeigenschaften, ihre unterschiedlich musikalischen Formen und das musikalische System Indiens, wie auch die physikalischen, medizinischen (und magischen) Eigenheiten.

Erst in den letzten Jahren wird uns im zunehmenden Masse bewusst, dass Musik heilen kann. Musik kann uns helfen, unsere „inneren Potentiale“ zu berühren, mit Wirkung auf Körper, Geist und Seele.

Noch ist in der breiten Bevölkerung die indisch klassische Musik weitest gehend unbekannt. Validierte Behandlungsangebote gibt es in Deutschland nach Kenntnislage von IMC nicht. In Japan und Australien ist man in der medizinischen und therapeutischen Arbeit unter Zuhilfenahme der indischen Musik auf der Grundlage von „Sama Veda“ (alte indische Studie über Musik) – besonders in Zusammenhang mit der Behandlung von Demenz und Nervenerkrankungen (z.B. nervöse Depression) – viel weiter. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse belegen dabei, dass sich viel weniger Entspannungsmusik dazu eignet, um zu stimulieren und die Konzentration zu steigern. Für IMC wird in den nächsten Jahren daher besonders die Aufgabe darin bestehen, eine brauchbare, musiktherapeutische Form auf der Basis der indisch klassischen Musik zu entwickeln, die mit dem multimodalen Therapieansatz kohärent läuft, um für die zunehmende Zahl von Menschen mit psychischen Störungen und seelischen Behinderungen einen qualitativen Beitrag zu leisten: zur (Wieder-)Erlangung der Selbstkontrolle, Schulung in der eigenständigen Entscheidungs- und Handlungskompetenz, mit der Fähigkeit zur kritischen Selbstreflexion.

Den Wertgehalt der indisch klassischen Musik aufzugreifen, darf dabei nicht zu einer trendigen Modeerscheinung in den Globalisierungsprozessen, in der Multikulturalität, dem gesellschaftlichen Werteverfall unserer Postmoderne, in Zeiten anhaltender Verunsicherung in Bildung und Erziehungsfragen verkommen. Darum sieht sich IMC dazu verpflichtet, zur kulturellen Bildung und ästhetischen Erziehung als Qualifizierungsform des Menschen beizutragen, sich in dem Pluralismus einer explosiven Steigerung von Kommunikations-, Wissens-, Energietechnologien, aber auch der Kulturangebote zurechtzufinden.

...3/3..

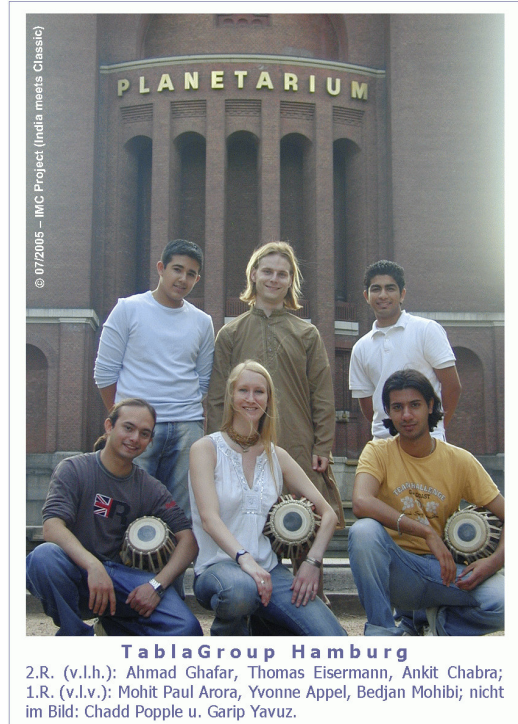
...3/3..

Die Komplexität der indisch klassischen Musik fordert und fördert einen „mündigen“ Bürger, der aus der Lern- und Erfahrungsebene problem- und selbstbewusst gesellschaftliche (Kultur-)Angebote wahrnehmen, annehmen und beurteilen kann. Vor allem junge Menschen brauchen kulturelle Bildung und ästhetische Erziehung als Orientierungshilfe. Eine ästhetische und kulturelle Mündigkeit ist also eine wesentliche Voraussetzung dafür, sich mit gesellschaftlichem Leben, dem eigenen, d.h. auch dem Kulturstandort kritisch auseinander zu setzen.

Mit dem inter-kulturellen Dialogprogramm, das IMC in einem drei-teiligen Konzept im Frühjahr entwickelt hat, wird das Ziel verfolgt, für den musiktherapeutischen Ansatz auf der Basis der indisch klassischen Musik in besonderer Weise die Sinne zu fördern und darüber hinaus Sinn zu geben.

IMC begleitet und fördert in 2005 eine Schülergruppe von Tablaspielern aus verschiedenen Nationen (Deutschland, Türkei, Afghanistan und Indien), die sich aus dem Tabla-Orchester des Instituts für indische klassische Musik (Hamburg) zusammensetzen. In der speziellen Formation

„*TablaGroup Hamburg*“ für das Festival der Kulturen (3. Karneval der Kulturen) im Spätsommer Hamburgs wird der Öffentlichkeit in einem inter-kulturellen Dialog unter der Überschrift „*Heimat – Individuum & Gesellschaft*“ die indisch klassische Musik, im Besonderen das Rhythmussystem Tala als eines der tragenden Säulen der indischen Musik, vorgestellt.



Kontakt: Fax2email: +49-(0)180-5999986-58919 - email: [eufletzt@arcor.de](mailto:eufletzt@arcor.de) bzw. direkt: [india-meets-classic@arcor.de](mailto:india-meets-classic@arcor.de)

**HINWEIS ...**

***Intellectual Rights, Copyright / geistiges Eigentum, Kopierrechte ...***

Jegliche Art der Verteilung oder Vervielfaeltigung, in Teilen oder im Ganzen zum Zwecke der Weitergabe an Dritte ist nur nach vorheriger (schriftlicher) Erlaubnis des Authors gestattet. Die Texte und graphischen Darstellungen (Diagramme, Charts etc.), die hier auszugsweise dargestellt sind, repraesentieren und dokumentieren nicht im Ganzen das Projekt „IMC - India meets Classic.“ und seine Leistungen.

Die Inhalte werden nur zu Praesentationszwecken verwendet. Fuer Druckfehler uebernimmt der Herausgeber keine Garantie. Er behaelt sich jede Art der (nachtraeglichen) Aenderung und Aktualisierung vor.

Any distribution, quotation or duplication of these materials for the purpose of transfer to third parties is permitted only with the previous written consent of the author. The texts and diagrams summarized here do not represent full documentation of the project “IMC - India meets classic.” and it’s performance and are limited for the purpose of presentation only. For Misprints the editor gives no guarantees. He keeps the right of changes and actualizing.

***Right of Use / Nutzungsrechte ...***

Wir haben uns bemueht, alle Nutzungsrechte zur Veroeffentlichung von Materialien Dritter zu erhalten. Sollten im Einzelfalle Nutzungsrechte nicht abgeklaert sein, bitten wir um Kontaktaufnahme mit der Projektleitung.

We targeted at to receive all rights of use for publishing. If there still exist in a single case non regulated rights of use, we please you to contact the project management.

(s.a. <http://www.irights.info>)

---

## **Kontakt:**

### **Projektleiter/-initiator ...**

Lothar J.R. Maier (Mobil-Tel.: +49-(0)170-882 81 76)  
eMail: sinn-macher@arcor.de  
( bzw. direkt: ljr.maier@dataresearch.info - Internet: <http://www.dataresearch.info> )

c/o Verbundprojekt EUFLETZ (Stiftung i.G.)  
- Europäisches Forschungs-, Lehr-/Lern- u. Therapiezentrum für Life-Sciences  
Tel.: +49-(0)40-41431-2508 (Intern. -2516)

IMC-Projekt „**IMC - India meets Classic**“  
Tel.: +49-(0)40- 41431-2034 (Intern.: -2053)

Fax2email: +49-(0)180-5999986-58919 (UMS)

### **Projektbüro ...**

Sootboern 7  
D-22453 Hamburg

### **Ansprechpartner Projektgruppe „TablaGroup Hamburg“ ...**

Presse: <http://home.arcor.de/tablagroup-hamburg/>  
*Ansprechpartner:* Yvonne Apel  
Tel.: +49-(0)40 - 63 64 93 22  
eMail: [tablagroup-hamburg-presse@arcor.de](mailto:tablagroup-hamburg-presse@arcor.de)

### **Online-Dokumentation ...**

Verbundprojekt EUFLETZ (Stiftung i.G.)  
- Europäisches Forschungs-, Lehr-/Lern- u. Therapiezentrum für Life-Sciences  
Internet: <http://home.arcor.de/eufletz/>  
direkte eMail: [eufletz@arcor.de](mailto:eufletz@arcor.de) (bzw. Intern. [euretec@arcor.de](mailto:euretec@arcor.de))

IMC – India meets Classic: musiktherapeutisches Programm für ADS/ADHS auf der Basis „indisch klassischer Musik“  
Internet: <http://home.arcor.de/music-therapy/>  
direkte eMail: [adhs-musiktherapie@arcor.de](mailto:adhs-musiktherapie@arcor.de) bzw. [india-meets-classic@arcor.de](mailto:india-meets-classic@arcor.de)

Culture bridge „HarbourCity2005: Water is Life. – Living with Water. (JALER APAR NAM JIBHAN)“  
Internet: <http://home.arcor.de/night-of-ragas/>  
direkte eMail: [water-is-life@arcor.de](mailto:water-is-life@arcor.de) bzw. [night-of-ragas@arcor.de](mailto:night-of-ragas@arcor.de)